

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

Radverkehrliche Auswertung des Thüringer Verkehrssicherheitsprogramms 2030

Im Dezember 2023 hat das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft das Thüringer Verkehrssicherheitsprogramm 2030 veröffentlicht. Dieses Dokument schreibt das Verkehrssicherheitsprogramm 2020 fort. Während es insgesamt weniger Verkehrsunfälle gibt, profitiert der Radverkehr nicht vom allgemeinen Trend des Rückgangs von Verkehrsunfällen. Zusätzlich ist die subjektiv wahrgenommene Sicherheit von Radfahrenden in Thüringen zuletzt rückläufig (Fahrrad-Monitor 2023 Thüringen). Im Verkehrssicherheitsprogramm 2030 findet währenddessen keine systematische Auswertung zu verunfallten Radfahrerinnen und Radfahrern statt. Als Maßnahmen für sichereren Radverkehr werden unter anderem die Thüringer Charta für Rad- und Fußverkehr, der Mängelmelder Thüringer Radnetz und der Ausbau alltagstauglicher Radhaupttrouten genannt.

Das **Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die **Kleine Anfrage 7/5699** vom 1. März 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 7. Juni 2024 beantwortet:

1. Wie haben sich die Zahlen der leicht- und schwerverletzten sowie getöteten Radfahrerinnen und Radfahrer in Thüringen seit dem Jahr 2011 entwickelt (bitte jährlich angeben)?

Antwort:

Eine Übersicht nach Jahresscheiben ab dem Jahr 2011 über Unfälle mit Beteiligung von Rad Fahrenden sowie die Zahlen über dabei getötete sowie schwer- und leichtverletzte Rad Fahrende ist in Anlage 1 aufgeführt.

2. Wie haben sich parallel dazu das Verkehrsaufkommen und die Verkehrsleistung von Radfahrenden in Thüringen entwickelt (bitte seit dem Jahr 2011 angeben)?

Antwort:

Eine Aussage über das Verkehrsaufkommen und die Verkehrsleistung von Rad Fahrenden in Thüringen seit dem Jahr 2011 kann nicht gegeben werden, da keine landesweite Datengrundlage vorhanden ist.

3. Auf welche Ursachen führt die Landesregierung die Tatsache zurück, dass die Zahl der Verkehrsunfälle insgesamt zurückgeht, im Radverkehr jedoch eher stagniert?

Antwort:

Die Mobilität als Grundbedürfnis hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Insbesondere seit dem Pandemiegeschehen der Jahre 2020 und 2021 zeichnet sich ein fortlaufendes geändertes Mobilitätsverhalten ab. Darüber hinaus scheinen die Bürgerinnen und Bürger die Auswirkungen der individu

ellen Teilnahme am motorisierten Kraftfahrzeugverkehr in Bezug auf die Klimaentwicklung augenscheinlich bewusster wahrzunehmen. Dies begründet sich unter anderem in den Entwicklungen im Bereich der E-Mobilität und dem Anstieg des Verkehrsanteils der Rad Fahrenden beziehungsweise Nutzern von Pedelecs, hier insbesondere in den urbanen Gebieten.

Im Sinne der Verkehrssicherheit ist es unabdingbar, dass gegenseitige Rücksichtnahme und entsprechend rechtskonformes Verhalten von allen Verkehrsteilnehmenden erwartet werden darf. Nicht selten verursachen Rad Fahrende Verkehrsunfälle durch ihr Verhalten im Straßenverkehr selbst. Mit Blick auf die beiden vergangenen Jahre wurden von den im Jahr 2023 polizeilich registrierten 1.718 Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Rad Fahrenden allein 983 Verkehrsunfälle durch diese selbst verursacht. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 57,22 Prozent. Acht der insgesamt zwölf getöteten Rad Fahrenden im Jahr 2023 hatten den Verkehrsunfall selbst verursacht.

Im Jahr 2022 waren bei 1.753 Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Rad Fahrenden 1.020 selbst verursacht. Dies entspricht sogar einem Anteil von 58,19 Prozent. Fünf der insgesamt sechs getöteten Rad Fahrenden im Jahr 2022 hatten den Verkehrsunfall selbst verursacht.

Die fünf Hauptunfallursachen der durch Rad Fahrende selbst verursachten Verkehrsunfälle sind durchschnittlich wiederkehrend nicht angepasste Geschwindigkeit, Fahren unter Alkoholeinwirkung, Fehler beim Abbiegen/Wenden, Vorrang-/Vorfahrtsfehler und Unterschreiten des Sicherheitsabstands.

Ergänzend ist anzumerken, dass die Landesregierung anstrebt, die infrastrukturellen Bedingungen angesichts des steigenden Radverkehrs weiter zu verbessern.

4. Wie viele Kilometer Radwege entlang von Landesstraßen und Bundesstraßen wurden mit den im Verkehrssicherheitsprogramm 2030 genannten "rund 102 Millionen Euro" seit dem Jahr 2006 jährlich geschaffen (bitte nach Art der Radverkehrsanlage, örtlicher Lage und Länge aufschlüsseln)?

Antwort:

Durch das Landesamt für Bau und Verkehr werden in der Regel unselbstständige, straßenbegleitende Radwege geplant und gebaut.

In Anlage 2 ist ab der Jahresscheibe 2006 die aufsummierte Länge der straßenbegleitenden Radverkehrsanlagen (zusätzlich unterteilt in freie Strecke und Ortsdurchfahrten) angegeben. Eine separate Statistik über die örtliche Lage und die Baulänge der Einzelobjekte wird nicht geführt.

5. Wie viele Radwege an Bundes- und Landesstraßen in Thüringen sind derzeit in Planung oder in der Umsetzung beziehungsweise sollen bis zum Jahr 2030 geplant beziehungsweise umgesetzt werden (bitte nach Art der Radverkehrsanlage, örtlicher Lage, Länge und Planungsstand aufschlüsseln)?

Antwort:

Derzeit werden durch das Landesamt für Bau und Verkehr für das Jahr 2024 insgesamt 32 Radwegebaumaßnahmen an Bundesstraßen sowie 45 Radwegebaumaßnahmen an Landesstraßen umgesetzt beziehungsweise geplant.

In Anlage 3 sind die einzelnen Maßnahmen des Bauprogramms aufgeführt. Grundsätzlich ist bis zur baulichen Umsetzung der gesamte abgestufte Planungsprozess notwendig, um die fachlichen und rechtlichen Grundlagen zu schaffen.

Die Planungsschritte und Fachplanungen beim Radwegbau sind zeitaufwendig, komplex und darüber hinaus abhängig von der Verfügbarkeit finanzieller und personeller Ressourcen, sodass eine vorhabenbezogene Prognose über den Abschluss von Baumaßnahmen bis zum Jahr 2030 nicht möglich ist.

6. Welche Altersgruppen sind bei (Elektro-)Radfahrerinnen und -Radfahrern in Thüringen im Straßenverkehr besonders gefährdet (bitte Anzahl der Leichtverletzten, Schwerverletzten und getöteten Radfahrenden ins Verhältnis mit Altersgruppen 0 bis unter 6 Jahre, 6 bis unter 10 Jahre, 10 bis unter 18 Jahre, 18 bis unter 25, 25 bis unter 35, 35 bis unter 45, 45 bis unter 55, 55 bis unter 65, 65 bis unter 75, 75 bis unter 85, über 85 Jahre angeben, bitte nach "konventionellem" Fahrrad und Pedelecs aufschlüsseln, bitte für die Jahre 2011 bis 2023 angeben)?

Antwort:

Eine Übersicht nach Jahresscheiben ab dem Jahr 2011 über getötete, schwer- und leichtverletzte Rad Fahrende gestaffelt nach Altersgruppen ist in Anlage 4 ersichtlich.

7. Zu welchem Anteil sind Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrenden in Thüringen durch Autofahrende verursacht (bitte Entwicklung seit dem Jahr 2011 darstellen)?

Antwort:

Eine entsprechende Übersicht nach Jahresscheiben ab dem Jahr 2011 ist in Anlage 5 ersichtlich.

8. Was sind die fünf Hauptunfallursachen bei den Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Radfahrenden, die durch Autofahrende verursacht wurden (bitte Anteil der jeweiligen Unfallursache an den durch Autofahrende verursachten Verkehrsunfällen mit Radfahrendenbeteiligung ab dem Jahr 2011 angeben)?

Antwort:

Eine statistische Auswertung im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich.

9. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Anzahl der Verkehrsunfälle, in denen Radfahrende von einer geöffneten Tür eines Kraftfahrzeugs erfasst werden ("Dooring-Unfälle") in Thüringen seit dem Jahr 2011 entwickelt?

Antwort:

In der bundesweit einheitlichen Verkehrsunfallstatistik des Statistischen Bundesamts (Destatis) wird eine Unfallart im Sinne der Fragestellung nicht geführt. Eine statistische Auswertung im Sinne der Fragestellung ist daher nicht möglich.

10. Wie viele Radfahrerinnen und Radfahrer wurden seit dem Jahr 2011 bei Verkehrsunfällen in Thüringen außerorts und wie viele innerorts leicht verletzt, schwer verletzt oder getötet?

Antwort:

Eine Übersicht nach Jahresscheiben ab dem Jahr 2011 über getötete, schwer- und leichtverletzte Rad Fahrende bei Unfällen innerorts und außerorts, getrennt nach konventionellen Fahrrädern und Pedelecs, ist in Anlage 6 ersichtlich.

11. Wie soll die Thüringer Charta für Rad- und Fußverkehr aus Sicht der Landesregierung konkret zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Radfahrenden und Zu-Fuß-Gehenden beitragen?

Antwort:

Die Thüringer Charta für Rad- und Fußverkehr ist ein strategisches Dokument, das darauf abzielt, interessierte und engagierte Partner zu vernetzen, die die Bedingungen für Rad Fahrende und zu Fuß Gehende in Thüringen verbessern wollen.

Die Charta kann zur Stärkung dieser Verkehrsarten und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Rad Fahrenden und zu Fuß Gehenden auf verschiedene Weise beitragen, beispielsweise in den Bereichen Infrastruktur und Mobilitätsbildung.

Im Mai 2024 wurde ein Vernetzungstreffen der Charta-Unterzeichner durchgeführt, um sich auszutauschen und gemeinsam konkrete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

Als Beispiele für bereits durchgeführte konkrete gemeinsame Maßnahmen kann die Durchführung von Veranstaltungen zum STADTRADELN und Schulradeln genannt werden, bei denen bereits verschiedene Charta-Partner zusammengearbeitet haben.

12. Wie viele Meldungen sind seit Bereitstellung des Mängelmelders im Jahr 2016 auf dem Portal eingegangen (bitte jährlich nach Art der Meldung: Oberfläche/Weg, wegweisende Beschilderung, Hindernisse und sonstige Hinweise aufschlüsseln)?

Antwort:

Eine Auflistung nach Jahresscheiben zu den eingegangenen Meldungen im Mängelmelder ist in Anlage 7 ersichtlich (verfügbare Statistik ab dem Jahr 2017).

13. Wie viele der gemeldeten Mängel wurden behoben oder ohne Behebung abgeschlossen beziehungsweise befinden sich in Bearbeitung?

Antwort:

Eine umfassende Aussage über die bereits behobenen Mängel lässt sich nicht treffen, da auf Grund der unterschiedlichen Baulastträger die Behebung der Mängel nicht zentral verwaltet und erfasst wird.

14. Wie lange dauert ein Vorgang beim Mängelmelder durchschnittlich von Meldung bis Behebung/Abschluss des Mangels (bitte nach Art der Meldung differenzieren)?

Antwort:

Zum gesamten zeitlichen Verlauf einer Mängelmeldung können keine Aussagen getroffen werden.

Nach Eintragung des Mangels in den Mängelmelder werden diese entweder automatisiert an einen örtlich zugeordneten Sachbearbeiter (falls vorhanden) oder durch das Landesamt für Bau und Verkehr an die zuständigen Bearbeiter der Behörden weitergeleitet.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 13 verwiesen.

Karawanskij
Ministerin

Anlagen*

Endnote:

- * Auf einen Abdruck der Anlagen wird verzichtet. Die Anlagen stehen unter der oben genannten Drucksachenummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringen.de zur Verfügung. Die Fragestellerin, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe, die fraktionslosen Abgeordneten und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlagen in der Papierfassung.

Kleine Anfrage Nr. 5699 - Antwort zu Frage 1

Jahr	Gesamtanzahl Verkehrsunfälle	Anzahl an Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Rad Fahrenden	dabei getötete Rad Fahrende	dabei schwerverletzte Rad Fahrende	dabei leichtverletzte Rad Fahrende
2011	54.726	1.698	12	323	936
2012	55.278	1.688	10	308	946
2013	54.110	1.494	10	264	830
*2014	53.722	1.720	10	299	951
2015	56.182	1.691	12	311	949
2016	56.958	1.721	7	307	940
2017	58.014	1.781	9	307	949
2018	56.491	1.898	9	335	1075
2019	55.790	1.703	9	259	907
**2020	47.920	1.787	8	296	996
**2021	47.714	1.563	12	229	861
2022	49.324	1.753	6	267	1.003
2023	50.477	1.718	12	282	994

*ab 2014 einschließlich Pedelecs

**Vor dem Hintergrund wesentlicher pandemiebedingter Einflüsse auf das Verkehrsgeschehen auf Thüringer Straßen in den Jahren 2020 und 2021, ist eine seriöse Wertung der Verkehrsunfalllage zu diesen beiden Jahren nicht opportun.

Kleine Anfrage Nr. 5699 der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- Radverkehrliche Auswertung des Thüringer Verkehrssicherheitsprogramms 2030 -

Anlage 2 - Längenstatistik Radverkehrsanlagen an Bundes- und Landesstraßen

- Bundesstraßen

	Länge Radverkehrs- anlagen an Bundesstraßen in [km]	freie Strecke in [km]	Ortsdurchfahrten in [km]
01.01.2006	200	98	102
01.01.2007	217	105	112
01.01.2008	240	114	126
01.01.2009	252	121	131
01.01.2010	265	126	139
01.01.2011	296	140	156
01.01.2012	310	143	167
01.01.2013	320	151	169
01.01.2014	335	157	178
01.01.2015	339	160	179
01.01.2016	350	170	180
01.01.2017	354	172	182
01.01.2018	355	174	181
01.01.2019	355	174	181
01.01.2020	355	174	181
01.01.2021	355	174	181
01.01.2022	360	177	183
01.01.2023	360	177	183
01.01.2024	361	178	183

- Landesstraßen

	Länge Radverkehrs- anlagen an Landesstraßen in [km]	freie Strecke in [km]	Ortsdurchfahrten in [km]
01.01.2006	145	83	62
01.01.2007	159	89	70
01.01.2008	176	96	80
01.01.2009	193	105	88
01.01.2010	204	109	95
01.01.2011	206	110	96
01.01.2012	213	112	101
01.01.2013	222	116	106
01.01.2014	224	118	106
01.01.2015	233	125	108
01.01.2016	242	131	111
01.01.2017	245	133	112
01.01.2018	245	134	111
01.01.2019	257	141	116
01.01.2020	263	145	118
01.01.2021	269	148	121
01.01.2022	271	150	121
01.01.2023	274	153	121
01.01.2024	280	157	123

Kleine Anfrage Nr. 5699 der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- Radverkehrliche Auswertung des Thüringer Verkehrssicherheitsprogramms 2030 –

Anlage 3 – Bauprogramm Radwegebaumaßnahmen an Bundes- und Landesstraßen

Bundesstraßen

lfd. Nr.	Kategorie	Straße	Bezeichnung	Landkreis	Baulänge gesamt in [km]	Planungs- und Baustand
1	B	85	Radweg Kölleda-Großneuhausen Olbersleben	SÖM	3,2	in Planung
2	B	85	Radweg Teichel - Teichroda, Teilstück	SLF	1,6	im Bau
3	B	176	Radweg Wundersleben - Tunzenhausen	SÖM	2,0	in Planung
4	B	90	B 90 Ausbau Leutenberg - Hockeroda einschl. Radweg	SLF	3,0	in Planung
5	B	87	B 87 Mellingen - Umpferstedt - Schwabsdorf - Rödigsdorf, Radweg	AP		derzeit keine Planung
6	B	7	B 7 Überflieger Weimar - Richtung Nohra, Radweg	AP		derzeit keine Planung
7	B	4	B 4 Gebesee - Henschleben - Vehra, Radweg	SÖM		derzeit keine Planung
8	B	4	B 4 Straußfurt - Greußen, Radweg	SÖM		derzeit keine Planung
9	B	86	B 86 Straußfurt - Weißensee, Radweg	SÖM		derzeit keine Planung
10	B	86	B 86 Weißensee - Günstedt - Kindelbrück, Radweg	SÖM		derzeit keine Planung
11	B	86	B 86 Kannawurf - Sachsenburg, Radweg	SÖM	2,3	in Planung
12	B	7	B 7 Siebleben - Tüttleben, Radweg	GTH		derzeit keine Planung
13	B	247	B 247 Warza - Westhausen, Radweg	GTH		derzeit keine Planung
14	B	4	Radweg Ilfeld - Eisfelder Talmühle	NDH	3,0	in Planung
15	B	81	Radweg Eisfelder Talmühle – Landesgrenze S.- Anhalt	NDH	4,0	in Planung
16	B	4	Radweg Sundhausen - Steinbrücken	NDH	2,8	in Planung
17	B	84	Radweg Kirchheilingen - Allmenhausen	UH	6,4	derzeit keine Planung
18	B	84	Radweg Bad Langensalza - Merxleben	UH	0,0	in Planung
19	B	4	Radweg in der Ortsdurchfahrt Nordhausen / Grimmelallee	NDH	0,3	Radwegebau abgeschlossen
20	B	4	Radweg Oberspier - LK Sömmerda	KYF		in Planung

Kleine Anfrage Nr. 5699 der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**- Radverkehrliche Auswertung des Thüringer Verkehrssicherheitsprogramms 2030 –**

21	B	84	Radweg Allmenhausen - Ebeleben	UH	4,5	derzeit keine Planung
22	B	7	Radweg Trotz (L1070) - Hainspitz	SHK	2,0	in Planung, Radwirtschaftsweg
23	B	92	Radweg, Ortsdurchfahrt Greiz, Bruno Bergner Str.	GRZ	0,5	in Planung
24	B	92	Radweg Weißer Stein - Silberloch Greiz	GRZ	0,9	derzeit keine Planung
25	B	175	Radweg Großebersdorf - Lederhose (alt L 1073)	GRZ	1,9	derzeit keine Planung
26	B	92	Radweg Weida-Gera, 1.BA Weida- Wünschendorf/Mildenfurth	GRZ	1,4	im Bau
27	B	92	Radweg Weida-Gera, 5.BA Gera-Liebschwitz - G-Zwätzen	GRZ	1,7	derzeit keine Planung
28	B	94	Radweg Neuärgerniß - Abzw. Niederböhmersdorf	GRZ	1,6	derzeit keine Planung
29	B	94	Radweg Niederböhmersdorf - Abzw. Weißendorf (L1083)	GRZ	1,0	derzeit keine Planung
30	B	88	Radweg Abzw.L2303 (Neuengönnna) - Porstendorf	SHK	1,0	in Planung
31	B	180	Ortsdurchfahrt Ehrenhain Radweg	ABG	0,3	im Bau
32	B	285	Urnshausen - Langenfeld, Radweg	WAK	6,9	in Planung

Kleine Anfrage Nr. 5699 der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- Radverkehrliche Auswertung des Thüringer Verkehrssicherheitsprogramms 2030 –

Landesstraßen

lfd. Nr.	Kategorie	Straße	Bezeichnung	Kreis	Baulänge gesamt in [km]	Planungs- und Baustand
1	L	1007	Radweg Ershausen - Industriegebiet Geismar	EIC	0,9	in Planung
2	L	1006	Radweg Heilbad Heiligenstadt - Flinsberg (Neunbrunn)	EIC	1,1	in Planung, Umsetzung ab 2025
3	L	3087	L 3087 Ortsdurchfahrt Stadtilm, Radweg	IK		in Planung
4	L	1054	L 1054 Radweg Weimar - Ramsla, Radweg	AP	5,6	in Planung
5	L	3087	L 3087 Ortsdurchfahrt München, Lückenschluss zum Ilmtal-Radweg	AP		in Planung
6	L	1058	L 1058 Vogelsberg - Orlishausen, Radweg	SÖM	3,4	in Planung
7	L	1047	L 1047 Radweg Arnstadt - Oberndorf	IK	0,3	in Planung
8	L	3007	L 3007 Radweg zwischen Gotha und Trügleben	GTH	2,7	in Planung
9	L	1217	Radweg Roßleben-Wiehe	KYF	2,8	in Planung
10	L	1005	Radweg Heiligenst. (Knotenpunkt L 1009) - Siemerode	EIC	2,9	in Planung
11	L	3080	Radweg Elende - Wipperdorf	NDH	2,5	in Planung
12	L	1034	Radweg Großfurra - Kleinfurra	KYF	2,7	in Planung
13	L	1009	Radweg Berlingerode - Günterode 4. BA	EIC		in Planung
14	L	1037	Radwirtschaftsweg Ellrich - Cleysingen	NDH	2,7	in Planung
15	L	1009	Radweg Günterode - HIG Kn. L 1005	EIC	2,4	in Planung
16	L	1012	Rad-/Gehweg Wenderhütte - Jützenbach	EIC	3,8	in Planung
17	L	1011	Rad-/Gehweg Holungen - Abzw. L 1012	EIC	0,7	in Planung
18	L	1038	Radweg Ortsteil Petersdorf - Nordhausen	NDH	1,7	in Planung
19	L	1009	Radweg Berlingerode - Günterode 5. BA	EIC		in Planung
20	L	1036	Radweg Werther, Schate	NDH		in Planung
21	L	1027	Radweg Marolterode - B 84	UH	2,8	in Planung
22	L	1086	Radweg Mohlsdorf - Greiz, 1. BA	GRZ	2,1	in Planung

Kleine Anfrage Nr. 5699 der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- Radverkehrliche Auswertung des Thüringer Verkehrssicherheitsprogramms 2030 –

23	L	1361	Radweg Mehna - Dölzig	ABG	0,9	in Planung
24	L	1361	Radweg Mehna - Starkenberg	ABG	2,3	in Planung
25	L	1361	Radweg Bohra - Altkirchen	ABG	2,0	in Planung
26	L	1087	Radweg Zeulenroda - Auma	GRZ	6,2	in Planung
27	L	1082	Radweg Linda - Kleinfalke - Gera-Liebschwitz	G	0,0	in Planung
28	L	1082	Radweg Linda-Gera/Liebschw., 1. BA Linda-Pohlen	G	0,0	in Planung
29	L	1082	Radweg Linda-Gera/Liebschw., 2. BA Pohlen-Kleinfalke	G	0,0	in Planung
30	L	1082	Radweg Linda-Gera/Liebschw., 3. BA Kleinfalke-Niebra	G	0,0	in Planung
31	L	1082	Radweg Linda-Gera/Liebschw. 4. BA Niebra-Gera/Liebschw	G	0,0	in Planung
32	L	1076	Radweg St. Gangloff - Abzw. K104	SHK	2,3	in Planung
33	L	1076	Radweg Kleinsaara - St.Gangloff	GRZ	3,3	in Planung
34	L	1076	Radweg Kreuzstraße - Querung BAB 9	SHK	0,7	in Planung
35	L	1081	Radweg Reust - Abzw. L 1081 alt	GRZ	1,2	in Planung
36	L	1081	Radweg Vogelgesang - Rückersdorf	GRZ	1,9	in Planung
37	L	1083	Radweg Mehla - Hohenleuben	GRZ	2,0	in Planung
38	L	1087	Radweg Zeulenroda - LG Thür./Sachsen	GRZ	1,6	in Planung
39	L	1358	Radweg Lückenschluss Gößnitz - Nörditz	ABG	0,2	in Planung
40	L	2604	Sünna - Räsa, Rad-/Gehweg	WAK	1,4	in Planung
41	L	1016	Neukirchen - Kn. K 4, Rad-/Gehweg	WAK	0,6	in Planung
42	L	1021	L 1021 Hötzelroda - Stregda, Rad-/Gehweg	WAK	2,6	in Planung
43	L	1625	Kloster Veßra - Schleusingen, Radweg	HBN	6,5	in Planung
44	L	1026	Knotenpunkt K 92A-Dermbach, Rad-/Gehweg	WAK	0,6	in Planung
45	L	1060	Ortsumgehung Isserstedt, Radweg	J		in Planung

Anzahl der getöteten sowie schwer- und leichtverletzten Rad Fahrenden nach Altersgruppen

FAHRRAD

Getötete	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
< 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
6 bis 10	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
10 bis 18	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	4
18 bis 25	2	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5
25 bis 35	-	-	-	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	4
35 bis 45	-	-	-	1	-	-	1	-	2	-	-	-	-	4
45 bis 55	1	1	3	2	1	2	1	1	-	-	1	1	2	16
55 bis 65	2	2	-	1	2	3	2	-	3	4	1	-	2	22
65 bis 75	3	2	4	3	2	-	2	3	1	1	3	1	3	28
> 75	4	3	1	1	3	2	-	4	1	1	1	2	1	24
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Gesamt	12	10	10	10	9	7	7	9	8	6	8	4	8	

Schwerverletzte	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
< 6	4	3	-	1	-	5	-	2	-	3	3	3	2	26
6 bis 10	14	2	9	8	9	9	12	8	7	8	9	9	6	110
10 bis 18	40	37	33	41	27	39	47	35	34	22	30	18	33	436
18 bis 25	28	31	21	15	12	14	20	28	33	13	16	22	15	268
25 bis 35	38	33	36	28	49	40	31	37	28	27	17	26	17	407
35 bis 45	36	29	36	40	37	26	30	35	20	33	19	25	35	401
45 bis 55	65	60	35	53	52	51	39	39	21	40	17	25	25	522
55 bis 65	39	48	37	52	54	51	53	54	35	42	28	31	42	566
65 bis 75	43	43	34	39	34	29	28	36	23	30	23	15	16	393
> 75	16	22	23	16	24	29	27	34	34	22	10	21	16	294
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Gesamt	323	308	264	293	298	293	287	308	235	240	172	195	207	

Leichtverletzte	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
< 6	6	8	3	6	6	11	9	7	7	10	7	9	8	97
6 bis 10	46	33	24	34	33	32	35	34	40	42	29	20	27	429
10 bis 18	167	168	133	160	174	151	172	180	159	139	137	135	125	2000
18 bis 25	121	134	99	90	96	107	101	136	107	98	85	75	81	1330
25 bis 35	143	140	152	174	149	173	164	166	124	139	90	137	126	1877
35 bis 45	111	114	95	114	139	113	100	125	109	130	102	127	111	1490
45 bis 55	138	127	123	137	123	110	113	132	80	114	97	86	96	1476
55 bis 65	91	94	84	104	98	115	87	103	96	98	88	110	91	1259
65 bis 75	79	90	73	79	75	59	68	76	47	57	55	54	48	860
> 75	29	35	37	44	35	41	47	52	57	48	39	38	48	550
ohne Angabe	5	3	7	3	3	6	6	19	3	10	5	3	10	83
Gesamt	936	946	830	945	931	918	902	1030	829	885	734	794	771	

PEDELEC

Getötete	2011*	2012*	2013*	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
< 6				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
6 bis 10				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
10 bis 18				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
18 bis 25				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
25 bis 35				-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2
35 bis 45				-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
45 bis 55				-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2
55 bis 65				-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2
65 bis 75				-	-	-	1	-	1	-	2	-	2	6
> 75				-	3	-	1	-	-	-	-	-	1	5
ohne Angabe				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Gesamt				0	3	0	2	0	1	2	4	2	4	

Schwerverletzte	2011*	2012*	2013*	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
< 6				-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
6 bis 10				-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
10 bis 18				-	-	-	-	-	-	-	2	1	1	4
18 bis 25				-	-	-	1	-	-	4	5	6	3	19
25 bis 35				-	-	1	1	2	2	4	5	6	3	24
35 bis 45				-	1	-	-	3	3	8	9	7	11	42
45 bis 55				-	1	5	7	7	3	4	6	14	12	59
55 bis 65				1	4	3	6	5	9	16	9	15	18	86
65 bis 75				2	3	3	4	5	5	7	8	12	18	67
> 75				3	4	2	1	5	2	13	11	11	9	61
ohne Angabe				-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Gesamt				6	13	14	20	27	24	56	57	72	75	

Leichtverletzte	2011*	2012*	2013*	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Gesamt
< 6				-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	3
6 bis 10				-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
10 bis 18				-	-	-	2	-	1	6	4	7	10	30
18 bis 25				-	-	-	-	3	6	4	2	12	18	45
25 bis 35				1	1	2	5	2	11	13	18	23	28	104
35 bis 45				-	2	1	3	5	16	15	21	39	30	132
45 bis 55				2	4	4	7	6	10	18	16	45	37	149
55 bis 65				1	1	6	12	13	19	27	29	31	45	184
65 bis 75				-	3	5	8	9	7	21	20	35	37	145
> 75				2	7	4	10	6	7	6	16	16	17	91
ohne Angabe				-	0	-	-	-	-	-	-	1	1	2
Gesamt				6	18	22	47	45	78	111	127	209	223	

*ab 2014 einschließlich Pedelecs

**Vor dem Hintergrund wesentlicher pandemiebedingter Einflüsse auf das Verkehrsgeschehen auf Thüringer Straßen in den Jahren 2020 und 2021, ist eine seriöse Wertung der Verkehrsunfalllage zu diesen beiden Jahren nicht opportun.

Kleine Anfrage Nr. 5699 - Antwort zu Frage 7

Anteil der Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung von Radfahrenden, die durch Autofahrende verursacht worden sind

Jahr	Anzahl an Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Rad Fahrenden	davon Verkehrsunfälle mit Personenschaden	davon Verkehrsunfälle mit Personenschaden durch Autofahrende verursacht	
			Anzahl	entspricht Anteil in %
2011	1.698	1.282	529	41,2
2012	1.688	1.282	531	41,4
2013	1.494	1.120	483	43,1
*2014	1.720	1.287	552	42,9
2015	1.691	1.303	552	42,4
2016	1.721	1.280	534	41,7
2017	1.781	1.308	555	42,4
2018	1.898	1.438	592	41,2
2019	1.703	1.194	478	40,0
**2020	1.787	1.294	495	38,3
**2021	1.563	1.120	402	35,9
2022	1.753	1.302	469	36,0
2023	1.718	1.300	468	36,0

*ab 2014 einschließlich Pedelecs

**Vor dem Hintergrund wesentlicher pandemiebedingter Einflüsse auf das Verkehrsgeschehen auf Thüringer Straßen in den Jahren 2020 und 2021, ist eine seriöse Wertung der Verkehrsunfalllage zu diesen beiden Jahren nicht opportun.

©Thüringer Landesamt für Statistik

Kleine Anfrage Nr. 5699 - Antwort zu Frage 10

Anzahl der getöteten sowie schwer- und leichtverletzten Rad Fahrenden innerorts und außerorts

	2011				2012				2013			
	innerorts		außerorts		innerorts		außerorts		innerorts		außerorts	
	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec
Leichtverletzte	869	-	67	-	875	-	71	-	769	-	61	-
Schwerverletzte	272	-	51	-	260	-	48	-	211	-	53	-
Getötete	10	-	2	-	3	-	7	-	4	-	6	-
GESAMT	1151	0	120	0	1138	0	126	0	984	0	120	0

	2014				2015				2016			
	innerorts		außerorts		innerorts		außerorts		innerorts		außerorts	
	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec
Leichtverletzte	864	6	81	-	871	17	60	1	855	18	63	4
Schwerverletzte	242	5	51	1	252	8	46	5	245	12	48	2
Getötete	4	-	6	-	7	3	2	-	5	-	2	-
GESAMT	1110	11	138	1	1130	28	108	6	1105	30	113	6

	2017				2018				2019			
	innerorts		außerorts		innerorts		außerorts		innerorts		außerorts	
	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrrad	Pedelec	Fahrräder	Pedelecs	Fahrräder	Pedelecs
Leichtverletzte	840	44	62	3	969	39	61	6	780	72	49	6
Schwerverletzte	257	15	30	5	254	19	54	8	204	20	31	4
Getötete	5	-	2	2	8	-	1	-	6	1	2	-
GESAMT	1102	59	94	10	1231	58	116	14	990	93	82	10

	2020				2021				2022			
	innerorts		außerorts		innerorts		außerorts		innerorts		außerorts	
	Fahrräder	Pedelecs	Fahrräder	Pedelecs	Fahrräder	Pedelecs	Fahrräder	Pedelecs	Fahrräder	Pedelecs	Fahrräder	Pedelecs
Leichtverletzte	824	93	61	18	683	116	51	11	733	187	61	22
Schwerverletzte	196	37	44	19	137	42	35	15	161	51	34	21
Getötete	1	1	5	1	7	2	1	2	4	1	-	1
GESAMT	1021	131	110	38	827	160	87	28	898	239	95	44

	2023			
	innerorts		außerorts	
	Fahrräder	Pedelecs	Fahrräder	Pedelecs
Leichtverletzte	715	196	56	27
Schwerverletzte	167	53	40	22
Getötete	7	3	1	1
GESAMT	889	252	97	50

*ab 2014 einschließlich Pedelecs

**Vor dem Hintergrund wesentlicher pandemiebedingter Einflüsse auf das Verkehrsgeschehen auf Thüringer Straßen in den Jahren 2020 und 2021, ist eine seriöse Wertung der Verkehrsunfalllage zu diesen beiden Jahren nicht opportun.

©Thüringer Landesamt für Statistik

Kleine Anfrage Nr. 5699 der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- Radverkehrliche Auswertung des Thüringer Verkehrssicherheitsprogramms 2030 -

Anlage 7 - Auswertung Mängelmelder Thüringen

Statistik vom 01.01.2017 bis 31.12.2023

Meldungsaufteilung nach Kategorien und Jahresscheiben

Jahr	Meldungen gesamt	Oberfläche, Wegbelag	Wegweisende Beschilderung	Weitere Beschilderung	Hindernisse	Sonstige Hinweise
2017	141	25	21	24	16	55
2018	181	26	34	30	25	66
2019	138	33	23	18	9	55
2020	184	43	46	27	16	52
2021	314	99	43	17	49	106
2022	314	105	81	20	28	80
2023	275	89	44	29	43	70
Summe	1.547	420	292	165	186	484

Hintergründe und Auswertung Kleine Anfrage Radverkehrliche Auswertung Verkehrssicherheitsprogramm ([Drucksache 7/10216](#))

Laura Wahl, 18.07.2024

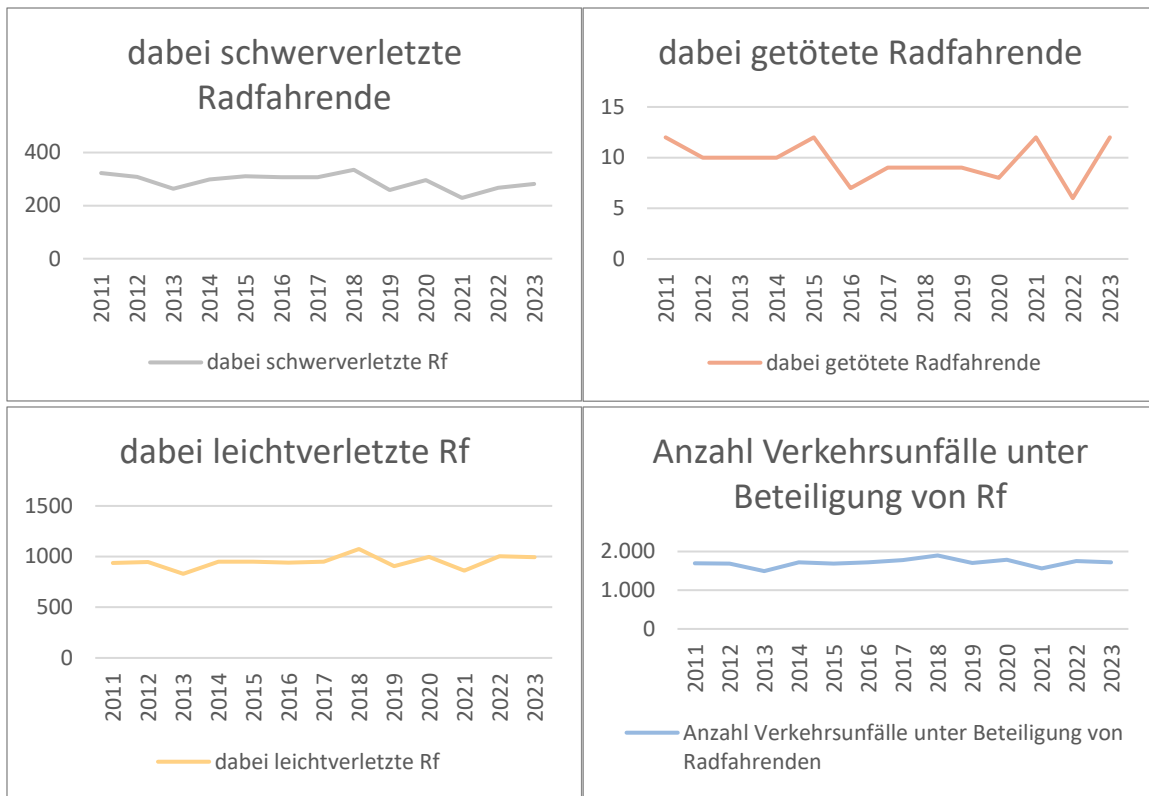
Maßnahmen der Landesregierung für sichereren Rad- und Fußverkehr aus dem [Thüringer Verkehrssicherheitsprogramm 2030](#) (S. 26ff)

- Gleichberechtigung bei Verkehrspolitik
- Thüringer Charta für Rad- und Fußverkehr
- Schulradeln (analog zu Stadtradeln)
- StVO-Novelle 2020
- Radhelme bewerben
- Attraktives Radnetz
- Radroutenplaner
- Mängelmelder Thüringer Radnetz
- Aus- und Neubau Ortsumfahrungen
- Baulich getrennte Radwege an Landesstraßen

Auswertung Kleine Anfrage

Fragen 1,2: Entwicklung Unfallzahlen

- Stagnation bei Unfällen mit Radverkehrsbeteiligung, während Gesamtzahl Unfälle auch nach Corona in 2023 rückläufige Tendenz aufweist.
- Da Verkehrsleistung der Radfahrenden in Thüringen nicht bekannt ist, lässt sich schwer sagen, ob mehr Kilometer Rad gefahren werden und gleichzeitig weniger Unfälle pro Kilometer passieren und dadurch die Zahlen sich kaum verändern oder ob sich die geradelten Kilometer nicht so sehr erhöht haben und Radfahren nicht sicherer geworden ist bisher
- Getötete Radfahrende große Schwankungen jedes Jahr, aber keine Tendenz erkennbar
- Schwerverletzte Radfahrende leicht rückläufige Tendenz, aber Zahlen bleiben auch hohem Niveau
- Leichtverletzte Radfahrende Stagnation
- Fahrradfreundliche StVO-Novelle 2020 (u.a. absolutes Halteverbot auf Schutzstreifen und Mindestüberholabstände) ist aus Zahlen nicht herauslesbar



Frage 3: Unfallursachen

- Knapp 60% der Verkehrsunfälle wurden von Radfahrenden selbst verursacht → Unfallstatistik verfasst nicht Unfallursachen wie „Hindernis auf Radweg“, „schlechte Wegeoberfläche“ o.ä. Entsprechend kann der sehr hohe Anteil auch ein Hinweis auf die unzulängliche Infrastruktur in Thüringen sein

Frage 4: Radwegelänge an Landes- und Bundesstraßen

- Schlechte Bilanz nach 2 Legislaturperioden Verkehrsministerium der Linken: seit 2014 im Schnitt pro Jahr 2,4 km Radweg an Bundesstraßen und 5,5 km pro Jahr an Landesstraßen
- Programm des ADFC 400/10, d.h. 400km Radwege in 10 Jahren → Annahme 10% davon in Landesverwaltung, dann 4 km pro Jahr für Landesregierung = Status quo. Annahme 20% davon in Landesregierung: 8 km/Jahr: wäre Verdopplung. Wenn 100% an Landes- und Bundesstraßen, dann innerhalb von 10 Jahren statt aktuell 11% Radwege an Landes- und Bundesstraßen dann knappe 20% an Landes- und Bundesstraßen und damit immer noch unter Bundesschnitt.
- Positiv am Programm: Radwege werden nach Netzgedanken und Lückenschluss gefordert und sollen so priorisiert werden

Frage 5: Radwege an Bundes- und Landesstraßen, die in unterschiedlichen Planungsstadien stecken

- Rund 45 km an Bundesstraßen und 77 km an Landesstraßen sind geplant, allerdings schwer absehbar, wann diese 122 km tatsächlich gebaut sind
- Zu prüfen, ob diese auch tatsächlich Netzlücken im Alltagsradhaupttroutennetz schließen

Fragen 6, 10:

- Je älter man ist, desto höher ist das Risiko sich bei Unfällen mit dem Rad schwer zu verletzen oder zu sterben; Das gilt insbesondere auch für Pedelec-fahrer*innen

- Die Anzahl der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten Radfahrer*innen nimmt in den letzten Jahren zu. Das korreliert mit der stärkeren Verbreitung von Pedelecs.
- Jüngere Radfahrende verunfallen häufiger, aber weniger stark

Fragen 7,8,9, 10 von Autofahrer*innen verursachte Radverkehrsunfälle und Ursachen

- Unfälle mit Radfahrenden verlaufen selten ohne Verletzte (<10%)
- Anteil an Radverkehrsunfällen, die von Autofahrer*innen verursacht wurden nahm über Corona ab und blieb auch 2022 und 2023 auf gleichem Niveau.
- Ein Großteil der Unfälle geschieht innerorts
- Wenn Annahme des TMIL stimmt, dass mehr Menschen Rad fahren, könnte der steigende Anteil, dass Radfahrer*innen Unfälle hauptverantwortlich verursachen auch darauf hinweisen, dass es erst recht sichere Infrastruktur und vor allem Fehlerverzeihende Infrastruktur benötigt, sodass Fehler nicht direkt in Unfälle münden

Frage 11: Thüringer Charta für Rad- und Fußverkehr

- Grundsätzlich gute Initiative, sich für Zusammenarbeit zu bekennen. Allerdings darf die Charta den Freistaat nicht von seiner Verantwortung entbinden, insbesondere sichere Infrastruktur zu schaffen, weiterhin aktiv Verkehrssicherheitsthemen zu kommunizieren z.B. auf die Änderungen in der StVO hinzuweisen, Veranstaltungen durchzuführen, Dialogdisplays zu fördern etc.

Frage 12: Mängelmelder

- Keine Transparenz, was mit Meldungen passiert
- Schlechte Akzeptanz durch Nutzer*innen, in 7 Jahren 1.550 Meldungen. Keine deutlichen Steigerungen der Gesamtmeldungen im Laufe der Zeit zu erkennen, bspw. Erfurt hat zusätzlich eigenes Meldeportal